

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und des Unternehmens

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Handelsname: WMF-Spezialreinigungstabletten 1,3 g

Verwendung des Stoffes/ der Zubereitung

Reinigungsmittel

Angaben zum Hersteller/Lieferanten

Firmenbezeichnung: IBEDA-CHEMIE Klaus P. Christ GmbH

Straße/Postfach: Am Eichelgärtchen 32

Nation, PLZ, Ort: D-56283 Halsenbach

Email: info@ibeda-chemie.com

Telefon: +49 (0)6747-9501-0

Telefax: +49 (0)6747-9501-11

Auskunft gebender Bereich:

Herr Dohmann, Telefon: +49 (0)6747-9501-16

Notrufnummer

Beratungsstelle bei Vergiftung, Telefon: +49 (0)6131-19240

2. Mögliche Gefahren

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG



Xi

reizend

R 36/38

Reizt die Augen und die Haut.

Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Das Produkt hat einen pH-Wert von 9,5-10,5 und ist daher nicht als ätzend einzustufen.

Kann beim Verschlucken gesundheitsschädlich sein.

Enthält Phosphonate. Sie können zur Eutrophierung von Gewässern beitragen.

3. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Zubereitung)

Gemisch anorganischer Salze mit organischen Stoffen

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr.	EINECS / ELINCS	Bezeichnung	Gehalt	Einstufung
497-19-8	207-838-8	Natriumcarbonat	10-25 %	Xi; R 36
15630-89-4	239-707-6	Natriumpercarbonat	10-20 %	O; R8. Xn; R22. Xi; R36/38
5949-29-1	201-069-1	Zitronensäure monohydrat	< 10 %	Xi; R36
70693-62-8	274-778-7	Kaliumperoxomonosulfat	< 5 %	C; R34. R52. Xn; R22

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen: Für Frischluft sorgen. Bei Atembeschwerden ist ärztliche Hilfe erforderlich.

Nach Hautkontakt: Betroffene Stellen mit Wasser abwaschen. Bei Hautreaktionen Arzt aufsuchen.

- Nach Augenkontakt: Sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen.
Anschließend unverzüglich Augenarzt aufsuchen.
- Nach Verschlucken: Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Arzt konsultieren.
- Hinweise für den Arzt: Symptomatische Behandlung.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- Geeignete Löschmittel: Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
- Besondere Gefährdung durch die Zubereitung selbst, ihre Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:
Durch Umgebungsbrand Entstehung gefährlicher Dämpfe möglich.
Im Brandfall können entstehen: Natriumverbindungen, Schwefeloxide,
Phosphorverbindungen, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.
- Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.
- Zusätzliche Hinweise: Löschwasser reagiert alkalisch. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Staubentwicklung vermeiden. Staub nicht einatmen.
Persönliche Schutzausrüstung tragen.
- Umweltschutzmaßnahmen:
Eindringen in Erdreich, Gewässer oder Kanalisation verhindern.
- Verfahren zur Reinigung: Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen.
Reste mit viel Wasser wegspülen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

- Bei Staubbildung: Absaugung erforderlich. Staub nicht einatmen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

- Trocken lagern.

Zusammenlagerungshinweise

- Nicht zusammen mit leicht entzündlichen oder brennbaren Materialien lagern.

Lagerklasse VCI:

- 13= Nichtbrennbare Feststoffe

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

Expositionsgrenzwerte

Zusätzliche Hinweise:

- Allgemeinen Staubgrenzwert beachten:
AGW (Deutschland): 10 mg/m³ (gemessen als einatembarer Staubanteil)
AGW (Deutschland): 3 mg/m³ (gemessen als alveolengängiger Staubanteil)

Begrenzung und Überwachung der Exposition

- Für ausreichende Lüftung sorgen. Staub absaugen.
Siehe auch Angaben zu Kapitel 7, Abschnitt Lagerung.

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Atemschutz:

- Bei Staubbildung: Staubmaske/Partikelfilter P2 gemäß EN 143.

- Handschutz: Schutzhandschuhe gemäß EN 374.
Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk oder Butylkautschuk.
Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten sind zu beachten.
- Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille gemäß EN 166.
- Körperschutz: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.
- Schutz- und Hygienemaßnahmen:
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Beschmutzte Kleidung entfernen.
Augenspüleinrichtung bereit halten.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

- Form: fest, Tabletten
Farbe: weiß
Geruch: geruchlos

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

- Dichte: ca. 2 g/cm³
pH-Wert: 9,5-10,5 (10%-Lösung)
Wasserlöslichkeit: löslich

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Stoffe starke Säuren und Alkalien

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall können entstehen: Natriumverbindungen, Schwefeloxide, Phosphorverbindungen, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

11. Toxikologische Angaben

Toxikologische Prüfungen:

- Nach Einatmen: Kann Reizungen hervorrufen.
- Nach Verschlucken: Schleimhautirritationen im Mund, Rachen, in Speiseröhre und Magen-Darmtrakt.
Kann beim Verschlucken gesundheitsschädlich sein.
- Nach Hautkontakt: Reizend.
- Nach Augenkontakt: Reizend.

Allgemeine Bemerkungen

Angabe zu Kaliumperoxomonosulfat:
LD50 Ratte, oral: 1200 - 2050 mg/kg.
Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

Angabe zu Natriumpercarbonat:
LD50 Ratte, oral: 1034 - 2000 mg/kg.
Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

12. Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität

Aquatische Toxizität: Schädigende Wirkung auf Wasserorganismen durch pH-Wert-Veränderung.
Enthält Phosphonate. Sie können zur Eutrophierung von Gewässern beitragen.

Angabe zu Kaliumperoxomonosulfat:

Bakterientoxizität:

EC50 *Pseudomonas putida*: 179 mg/L/18h.

Daphnientoxizität:

NOEC *Daphnia magna*: 1,8 mg/L/24h (OECD 202).

LC50 *Daphnia magna*: 5,3 mg/L/24h (OECD 202).

Fischtoxizität:

NOEC *Brachydanio rerio* (Zebrafisch): 32 mg/L/96h (OECD 203).

Quelle: IUCLID.

Wassergefährdungsklasse:

2 = wassergefährdend

Weitere Angaben zur Ökologie

Allgemeine Hinweise: Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt

Abfallschlüsselnummer 200129* = Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
* = Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
Geringe Mengen: Mit viel Wasser verdünnen.

Verpackung

Empfehlung: Abfallschlüsselnummer 150101 - Verpackungen aus Papier und Pappe
Abfallschlüsselnummer 150102 - Verpackungen aus Kunststoff: PVC/PVDC
Abfallschlüsselnummer 150104 - Verpackungen aus Metall: Aluminium

14. Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

Bezeichnung des Gutes: Nicht eingeschränkt

Seeschifftransport (IMDG)

Richtiger technischer Name: Not restricted

Lufttransport (IATA)

Richtiger technischer Name: Not restricted

Weitere Angaben

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

15. Rechtsvorschriften

Kennzeichnung (67/548/EWG oder 1999/45/EG)

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung:

Xi reizend

R-Sätze: R 36/38 Reizt die Augen und die Haut.

WMF-Spezialreinigungstabletten 1,3 g

Materialnummer 0063

Version 1, ab Charge 1034xx / Seite: 5 von 5

S-Sätze: S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S 24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
S 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Hinweistext für Etiketten Enthält Natriumpercarbonat und Kaliumperoxomonosulfat.
Enthält 15-30% Phosphonate, 15-30% Bleichmittel auf Sauerstoffbasis.

Nationale Vorschriften**Nationale Vorschriften - Deutschland**

Lagerklasse VCI: 13= Nichtbrennbare Feststoffe

Wassergefährdungsklasse:
2 = wassergefährdend

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.

Gefahrengruppe A, HB

Schutzstufe 2
Die in diesem Sicherheitsdatenblatt angegebene Schutzstufe berücksichtigt keine speziellen Verhältnisse am Arbeitsplatz und muss ggf. angepasst werden.

Nationale Vorschriften - Großbritannien

DG-EA-Code (Hazchem): -

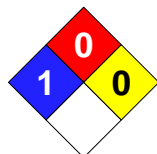
Nationale Vorschriften - USA

Gefährdungssysteme NFPA Hazard Rating:

Health: 1 (Slight)
Fire: 0 (Minimal)
Reactivity: 0 (Minimal)

HMIS Version III Rating:

Health: 1 (Slight)
Flammability: 0 (Minimal)
Physical Hazard: 0 (Minimal)
Personal Protection: X = Consult your supervisor



HEALTH	1
FLAMMABILITY	0
PHYSICAL HAZARD	0
	X

16. Sonstige Angaben**Weitere Informationen**

R-Sätze: R 8 = Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen.
R 22 = Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R 34 = Verursacht Verätzungen.
R 36 = Reizt die Augen.
R 36/38 = Reizt die Augen und die Haut.
R 52 = Schädlich für Wasserorganismen.

Literatur: BG Chemie:
- Merkblatt M004 'Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe'
- Merkblatt M050 'Tätigkeiten mit Gefahrstoffen'
- Merkblatt M053 'Arbeitsschutzmaßnahmen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen'

Datenblatt ausstellender Bereich

Ansprechpartner: siehe Kapitel 1, Auskunft gebender Bereich.

Die Angaben in diesem Datenblatt sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem Stand der Kenntnis zum Überarbeitungsdatum. Sie sichern jedoch nicht die Einhaltung bestimmter Eigenschaften im Sinne der Rechtsverbindlichkeit zu.